5 - Mein Anspruch auf Unterstützung und Hilfe

Ich bin Opfer einer Straftat geworden. An wen kann ich mich wenden, um Unterstützung und Hilfe zu erhalten?

Hilfe für alle Opfer von Straftaten
– Rikosuhripäivystys (Notdienst für Opfer von Straftaten), Tel.: +358 116 006

Dienste der Anlaufstellen für Opfer von häuslicher Gewalt

Online-Anlaufstelle

Unterstützungszentren SERI für die Opfer von sexueller Gewalt (über 16 Jahre):

– Helsinki, Turku, Tampere, Kuopio, Oulu

Krisenzentrum bei Vergewaltigung, Tukinainen

– Tel.: +358 800 97899

Nettitukinainen

Krisenzentrum bei Vergewaltigung, Tukinainen

Hilfesystem für die Opfer von Menschenhandel

– Anlaufstelle Joutseno, Tel.: +358 29 5463177

Mediation

– Mediationsstellen:

Mediation in Strafsachen und bei Rechtsstreitigkeiten

Mediation in Strafsachen und bei Rechtsstreitigkeiten (auf Englisch)

Polizei

– Im Notfall: 112 wählen (allgemeine Notrufnummer)

Prozesskostenhilfe

Entschädigung von strafrechtlichen Schäden aus der Staatskasse

– Finnische Staatskasse (Valtiokonttori), Tel. +358 295 502736

Hotline der Opferhilfe

Anlaufstelle der Opferhilfe, Tel.: +358 116006

Allgemeine Hotline (24/7), Tel.: +358 80 005005 (Opfer von häuslicher Gewalt und Gewalt gegen Frauen)

Krisenzentrum bei Vergewaltigung, Tukinainen, Tel.: +358 800 97899 (Opfer von sexueller Gewalt)

Hilfesystem für die Opfer von Menschenhandel (24/7), Tel.: +38 29 5463177 (Opfer von Menschenhandel)

Ist die Opferhilfe kostenfrei?

Die Unterstützung durch die Organisationen der Opferhilfe ist kostenlos. Die Dienste von Anlaufstellen und Unterstützungszentren für Opfer von sexueller Gewalt sowie die Dienste des Hilfesystems für die Opfer von Menschenhandel sind für die Betroffenen kostenlos.

Welche Arten von Unterstützung kann ich von staatlichen Behörden oder Diensten erhalten?

Opfer von Straftaten benötigen eventuell die Hilfe eines Arztes oder andere Formen einer medizinisch-sozialen Behandlung, insbesondere durch Anlaufstellen der sozialen Dienste, Krankenhausbehandlungen oder physische und psychische Rehabilitationsmaßnahmen. Sie können diese Dienste zu den gleichen Bedingungen in Anspruch nehmen wie andere Patienten.

Die Anlaufstellen bieten direkte Hilfe in Krisensituationen, eine sichere Unterbringung rund um die Uhr sowie in schwierigen Situationen psychosoziale Hilfe, Beratung und Unterstützung an. Der Dienst ist vor allem für Personen und Familien bestimmt, die Opfer von häuslicher Gewalt oder davon bedroht sind. Manche dieser Dienste werden von Organisationen erbracht. Das Nationale Institut für Gesundheit und Wohlbefinden organisiert die Dienste der Anlaufstellen.

Das Hilfesystem für die Opfer von Menschenhandel ist eine Dienstleistung der öffentlichen Verwaltung. Es soll dafür sorgen, dass die für die Opfer von Menschenhandel garantierten Rechte gewahrt bleiben. Die Opferhilfe umfasst insbesondere einen sicheren Unterbringungsort, Gesundheitsdienste, soziale Dienste, den Aufnahmezuschuss oder das Grundeinkommen, Prozesskostenhilfe und Rechtsberatung, einen Ansprechpartner für das Strafverfahren sowie Dolmetsch- und Übersetzungsleistungen. Zusätzlich zu diesem Hilfesystem bieten andere Organisationen Hilfe für die Opfer von Menschenhandel an.

Sie haben bei einer Anzeige, einer Vernehmung und einem Gerichtsverfahren Anspruch auf einen Rechtsbeistand. Bei diesem Beistand kann es sich um einen Rechtsanwalt, einen öffentlich bestellten Rechtsberater oder einen qualifizierten Rechtsberater handeln.

Personen mit geringem oder mittlerem Einkommen können staatliche Prozesskostenhilfe erhalten. In diesen Fällen werden die Honorare des Beistands teilweise oder vollständig vom Staat übernommen. Sie können Prozesskostenhilfe beim Amt für Prozesskostenhilfe oder elektronisch beantragen. Es ist darüber hinaus möglich, eine Anwaltskanzlei damit zu beauftragen, in Ihrem Namen einen Antrag auf Prozesskostenhilfe zu stellen.

Im Fall von häuslicher Gewalt, Sexualverbrechen oder schweren Verbrechen gegen Leib, Leben oder Ihre Freiheit kann Ihnen das Gericht einen Rechtsbeistand und einen Ansprechpartner zur Seite stellen. In diesem Fall gewährt Ihnen der Staat unabhängig von Ihrem Einkommen Hilfe.

Sie können in den verschiedenen Schritten eines Strafverfahrens einen Ansprechpartner hinzuziehen, den Sie frei auswählen können. Der Ansprechpartner darf bei den Vernehmungen und in der Gerichtsverhandlung anwesend sein; in bestimmten Situationen kann es allerdings sein, dass seine Anwesenheit nur beschränkt möglich ist. Die Anlaufstelle der Opferhilfe stellt Ihnen zum Beispiel kostenlos einen hierfür ausgebildeten Ansprechpartner zur

Seite. Die allgemeinen Dienste der Opferhilfe, die die Anlaufstelle erbringt, werden vom Justizministerium finanziert und sind zum Dienst an der Öffentlichkeit verpflichtet.

Welche Arten von Unterstützung kann ich von Nichtregierungsorganisation erhalten?

Zahlreiche Organisationen bieten Hilfe, Beratung und Unterstützung für Opfer von Straftaten an. Die Anlaufstelle der Opferhilfe bietet bei jeder Art von Straftat und bei Strafverfahren Hilfe sowie grundlegende Beratung an, damit die Opfer ihre Rechte ausüben können. Die Opfer von häuslicher Gewalt können bei den Anlaufstellen Schutz und Unterstützung sowie telefonische Hilfe und ambulante Versorgung erhalten. Manche Gemeinden bieten spezielle Hilfe für die Opfer von Sexualstraftaten und für Frauen mit Migrationshintergrund an, sowie gegenseitige Unterstützung für Angehörige von Mordopfern.

Opferhilfe, die von Organisationen geleistet wird

Anlaufstelle der Opferhilfe

Für sämtliche Opfer von Straftaten, einschließlich Zeugen und Angehörige der Opfer. Hilfe und Beratung bei der Ausübung der Rechte als Opfer im Rahmen des Strafverfahrens. Nationale Notrufnummer, telefonische Rechtsberatung, Online-Opferhilfe. Ansprechpartner-Dienst auf lokaler Ebene.

– Notrufnummer, Tel.: +358 116006 (kostenlos)
– Rechtsberatung, Tel.: +358 800 161177 (kostenlos)

Allgemeine Nummer

Telefonische Unterstützung – rund um die Uhr und jeden Tag – für die Opfer von häuslicher Gewalt und von Gewalt gegen Frauen, Tel.: +358 80 005005 (kostenlos)

Verband der Anlaufstellen

Dienste der Anlaufstellen für Personen, die Opfer von familiärer oder häuslicher Gewalt sind, und für Personen, die davon bedroht sind, und die Hilfe sowie eine vorübergehende Unterbringung benötigen, um der Gewalt zu entkommen. Hilfe ohne Unterbringung, um Probleme der familiären Gewalt zu lösen und Krisen zu vermeiden. Telefonische Beratung, Gesprächsunterstützung durch einen Experten für Gewaltsituationen, eine geleitete Gruppe ebenfalls Betroffener oder eine Sozialwohnung.

Online-Anlaufstelle

Webseite des Verbands der Anlaufstellen: Hilft allen von Gewalt betroffenen Personen.

Krisenzentrum bei Vergewaltigung, Tukinainen

Hilfe und Unterstützung für die Opfer von sexueller Gewalt oder sexuellen Übergriffen und für ihre Angehörigen. Auch als Online-Opferhilfe.

– Krisentelefon: Tel.: +358 800 97899 (kostenlos)

– Juristische Anlaufstelle: Tel.: +358 800 97895 (kostenlos)

Monika-Naiset liitto ry

Niedrigschwellige Dienste, rechtliche Unterstützung und ein Dienst für die gesicherte Unterbringung von Frauen und Kindern mit Migrationshintergrund, die Opfer von Gewalt sind. Hilfe in zahlreichen Sprachen, einschließlich eines Ansprechpartner-Dienstes.

– Notrufnummer +358 800 05058 (kostenlos)

– Anlaufstelle Mona, Tel.: +358 45 6396274 (24 h)

Frauen-Hotline

Beratung und Hilfe für Frauen und Mädchen, die mit Gewalt konfrontiert sind. Informationen per Internet oder Telefon.

– Tel.: +358 800 02400 (kostenlos)

Pro-tukipiste (Hilfezentrum)

Gesundheits- und Hilfedienste für Sex- und Erotikarbeiter*innen, Hilfe für die Opfer von Menschenhandel.

HUOMA – Henkirikoksen uhrien läheiset ry

Unterstützung für Angehörige von Straftatopfern.

– Tel.: +358 50 4012230

https://www.huoma.fi/

MIELI Suomen Mielenterveys ry

Hilfe in Lebenskrisen.

– Krisentelefon, Tel.: +358 9 25250111 (24 h)

Suvanto ry – Turvallisen vanhuuden puolesta

Hilfe, Unterstützung durch ebenfalls Betroffene und Rechtsberatung für ältere Menschen, die Opfer von Gewalt und Körperverletzung sind.

– Hotline SUVANTO, Hilfedienst, Tel.: +358 800 06776 (kostenlos)

> Letzte Aktualisierung: 09/07/2025

Die verschiedenen Sprachfassungen dieser Seite werden von den betreffenden Mitgliedstaaten verwaltet. Die Übersetzung wurde vom Übersetzungsdienst der Europäischen Kommission angefertigt. Es kann sein, dass Änderungen der zuständigen Behörden im Original in den Übersetzungen noch nicht berücksichtigt wurden. Die Kommission übernimmt keinerlei Verantwortung oder Haftung für Informationen, die dieses Dokument enthält oder auf die es verweist. Angaben zum Urheberrechtsschutz für EU-Websites sind dem rechtlichen Hinweis zu entnehmen.